

Zeil mit hochverdientem Unentschieden

Zum Nachholspiel des 18. Spieltages durfte der SKK Gut Holz Zeil zu den abstiegsbedrohten KV Mutterstadt nach Rheinland-Pfalz reisen. Eine ungewohnte Zeit für ein Bundesligaspiel am Sonntag vormittag um 11.30 Uhr. Die Zeiler mussten auf Marcus Werner verzichten, viele Variationen in der Aufstellung waren damit nicht möglich. Mutterstadt verzeichnet in dieser Saison 4 Siege, allesamt Zuhause, jedoch konnte das Team um Mannschaftsführer Rainer Perner seit dem 9. Spieltag keinen Punkt mehr einfahren.

Zeil wollte in der Starterpaarung mit Marco Endres gegen Johannes Hartner und Oliver Faber gegen Jochen Schweizer auf Angriff setzen um möglichst mit einem zwei Punkte Vorsprung das Spiel offen zu gestalten. Die Gastgeber jedoch trumpten sofort groß auf, wobei nur Endres mit zwei 9er auf den letzten beiden Würfeln knapp mit 144 zu 143 punkten konnte. Faber kam nur schwer in Schwung und hatte auf Räumen einiges an Anwurfpech, was ihm am Ende auf 541 Kegel brachte und er den Punkt an Jochen Schweizer abgeben musste. Endres hingegen spulte sein gewohnt sicheres Spiel ab, setzte sich souverän mit 4:0 bei starken 592 zu 549 durch und brachte sein Team damit mit 20 Kegel in Front.

Keine schlechte Ausgangsposition für den Mittelabschnitt. Hier sollten Routine und jugendlicher Ehrgeiz mit Holger Jahn und Silvan Meinunger versuchen den Vorsprung auszubauen. Der erste Teilabschnitt versprach, dass das Vorhaben gelingen sollte. Jahn gegen Bastian Hört blieb mit guten 144 zu 151 in Schlagdistanz. Meinunger glänzte bei 157 gegen 140 von Wilfried Klaus. Im weiteren Verlauf allerdings konnte Meinunger sich nichtmehr auf diesem Niveau beweisen und baute von Durchgang zu Durchgang ab. Mit 546 Kegel verlor Meinunger den Punkt sowie 22 Kegel an seinen Gegenüber. Holger Jahn mühte sich in den weiteren drei Sätzen jeweils dem verlorenen Boden im Spiel in die Vollen nachzujagen was allerdings nur bedingt gelang. Lediglich ein einziger Satz zu Gunsten des Zeilers schlug am Ende zu Buche. Knapp mit 552 gegen 561 zog mit Holger Jahn der nächste Zeiler den Kürzeren. An der Anzeigetafel führte nun der KV Mutterstadt mit 3:1 und 11 Kegel.

Zeils Kapitän Olaf Pfaller gegen Armin Kuhn und Patrick Löhr gegen den spielstärksten Mutterstädter Rainer Perner waren nun mächtig gefordert, noch etwas Zählbares mit an den Main zu bringen. Perner drehte sofort mächtig auf und setzte Löhr kräftig unter Druck. Mit 110 zu 92 ins Volle schien Perner auf und davon zu ziehen. Allerdings war auch Löhr voll konzentriert und motiviert kämpfte sich im Räumen zurück und egalisierte den ersten Teilabschnitt mit 154 zu 154. Im weiteren Verlauf zeigten Beide ein hervorragendes packendes Spiel. Über 148,145 und 155 schraubte sich der Zeiler auf starke 602 Kegel. Perner der mit Abstand beste Heimspieler leistete sich keine Schwächen und sicherte seinem Team durch 155 Kegel im letzten Durchgang mit 607 Kegel den vierten Mannschaftspunkt. Somit war es an Olaf Pfaller den Kegelrückstand aufzuholen und mit seinem Mannschaftspunkt noch ein Unentschieden zu erreichen. Bereits im ersten Durchgang nutzte Pfaller die Abräumschwäche seines Gegners, um mit hervorragenden 160 zu 123 ein Ausrufezeichen zu



setzen. Auch in Durchgang zwei als Kuhn wie ausgewechselt 153 auf die Bahn legte, zeigte der Kapitän sein Können und legte 167 Kegel drauf. Somit schien das Unentschieden eingetütet. In Abschnitt drei jedoch musste Pfaller bei 129 passen und gab 24 Kegel seines Vorsprungs ab. Zu diesem Zeitpunkt war an der Anzeigtafel noch ein Plus von 9 für Zeil. In Abschnitt vier rückte Pfaller die Sache wieder Gerade und spielte sich mit 159 zur Tagesbestleistung von ganz starken 615 Kegel.

Das Gesamtergebnis sprach nun von einem Vorsprung von 30 zu Gunsten von Gut Holz Zeil. Damit war die Punkteteilung perfekt. Am Ende fehlte Patrick Löhr in Durchgang 1 und 4 nur jeweils ein Kegel zum Sieg für Zeil.